

Ansländisches.

Brandenburg.

Osternburg. — Das Jagdgut Krumpffuß bei Sternberg ist in den Besitz des Banddirektors Friede aus Berlin übergegangen.

Ringenwalde. — Die mit einem geisteschwachen Sohne zusammenwohnende 85jährige Wittne Hanstein hatte im Ofen Feuer gemacht und sich dann auf die Kleider der alten Frau in hellen Flammen. Inzwischen nahen konnten zwar die Flammen erstickt, aber nicht verhindern, daß die Bedauernswerte schwere Brandwunden erlitt, an deren Folgen sie starb.

Schladow. — Auf dem Gehöft des Eigentümers August Scheffler dahier brach Feuer aus. Es brannte ein Stallgebäude vollständig nieder. Scheffler ist bei der Landfeuerzöletzt verhaftet.

Schneeberg. — Die Befehung des hier im Alter von 84 Jahren verstorbenen Rentiers Gottlieb Lehmann, der bis zu seinem Tode Mitglied des Kreisauschusses war und früher im Provinziallandtag gesessen hat, fand kürzlich statt.

Soldin. — Der Eisenbahnzug, der Abends 6:19 Uhr in Soldin eintrifft, überfuhr auf der Straße nach Liebenfelde das Fuhrwerk des Viehhändlers Splinter. Die beiden Pferde wurden getödtet und der Wagen zertrümmert. Splinter selbst blieb unverletzt.

Triebel. — Das Herz v. Steinmeh gehörige Rittergut Zischsdorf ist durch Kauf an Herrn Franz Fischer, früher Besitzer von Haasl und Kerisfelde, übergegangen; der Kaufpreis beträgt 330,000 Mark.

Provinz Ostpreußen.

Rastenburg. — Nach der im November erfolgten Personenstands-aufnahme wurde für Rastenburg eine Bevölkerung von 11,841 Personen festgestellt, hiervon entfielen etwa 1800 auf das Militär.

Tillit. — Der Gattenmörder Max Raackfisch aus Sternberg, der bekanntlich vom Schwurgericht zum Tode verurteilt und dessen Revision vom Reichsgericht verworfen wurde, hat ein Gnadengesuch an den Kaiser eingereicht.

Wagnicken. — Kürzlich brach bei dem Gutsbesitzer E. Gröhner in Bananigen Feuer aus und es brannte das Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Wielau. — Kürzlich fand in dem Kirchdorfe Gr. Schirrau die Weihe der neubauten Kirche durch den General-Superintendenten, Geh. Oberkonsistorialrath Dr. Braun, statt. Die Festpredigt hielt der Orts-pfarrer Kausflebe.

Provinz Westpreußen.

Hintersee. — Vom Schwurgericht wurde der Arbeiter Kaver Waschewski aus Hintersee wegen Diebstahls und räuberischer Erpressung zu 5 Jahren 1 Monat Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Marienwerder. — Die aus Ostpreußen gebürtige Kellnerin Meta Arendt hat sich vergiftet. Der Beweggrund ist Liebesstummer gewesen.

Oliwa. — Der ehemalige Gemeindefassendant Hugo Friedrich aus Oliwa wurde wegen Unterschlagung im Amt in Höhe von 5800 Mt. und Urkundenfälschung vom Schwurgericht zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt.

Praust. — Der Schmiedegeselle Eisenhand von hier verfuhrte sich durch Erhängen den Tod zu geben, er wurde aber noch rechtzeitig abgefaßt.

Punig. — In der Stadtverordneten-Sitzung wurde der bisherige Stadtverordnete Berthold Kirke als Magistratsmitglied gewählt. Bei der Stadtverordnetenwahl erhielt der Fleischermeister Pratzke die Mehrheit.

Provinz Posen.

Strelno. — Der Schulfahrer Peter Orzechowski aus Stalmirowitz rettete dieser Tage unter eigener Lebensgefahr den fünfjährigen Sohn des Boats Romiatowski vom Tode des Ertrinkens.

Wollstein. — Vor einigen Wochen starb in Chwalim der Kaiser Petras. Infolge eines Gerüchtes, daß der Verstorbenen von seinem Sohne eine schlechte Behandlung erfahren habe, wurde die Leiche erhumt und feigt, worauf gegen den Sohn und dessen Ehefrau Anklage wegen Körperverletzung mit Todesverurteilung erhoben wurde. Die Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer führte sehr viel belachendes Material auf. Das Urtheil lautete gegen Petras auf ein Jahr und für die Ehefrau auf sechs Monate Gefängnis.

Provinz Pommern.

Rauschenberg. — Hier wurde der Gutsbesitzer Redschall mit einer schweren Schnittwunde am Halse im Selbstmörderischen Selbst mit einem Taschenmesser begehrt. Es besteht wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Regowickow. — Der Kolonist

Thomas geriet mit dem Arm in das Getriebe der Dreschmaschine, die ihm das Glied vollständig austrieb, was den alsbaldigen Tod des Verkrümmelten herbeiführte.

Stolzenhagen. — Nach der letzten Personenstandsaufnahme hat unser Ort das fünfte Tausend überschritten; es ergab sich eine Einwohnerzahl von 5012.

Wollin. — Es wurde im Diebenwostrom die Leiche der unerechlichen Mathilde Wagner gefunden. Wie verlautet, ist dieselbe in selbstmörderischer Absicht in den Tod gegangen.

Provinz Schlesien.

Rosberg. — Hier wurden vom Erzpriester Buchwald die Gloden für die im Bau begriffene neue katholische Kirche geweiht. Die sechs Gloden kosteten 28,000 Mark, davon hat der Kardinal Kopp 8000 Mark geschenkt, weshalb die größte Glode den Namen „Georg“ erhalten hat.

Schweidnitz. — Mit einem gefährlichen Burschen, der trotz seines jugendlichen Alters von erst 15 Jahren schlimme verbrecherische Neigungen hat, beschäftigte sich die hiesige Strafkammer. Der Fürsorgezögling Felix Jannowich war erst kürzlich wegen schweren und einfachen Diebstahls zu sechs Wochen Gefängnis verurtheilt, aber der bedingten Bewandlung empfohlen worden. Die gelobte Besserung trat aber nicht ein. Er entließ dem Rettungsausschuss in Grottkau und stahl im Rettungsausschuss in Steinfeisersdorf das Radet eines Röllings. Dann kerubte er die Ladentasse des Wörschens Geschäftslotals in demselben Orte, nachdem er die Frau des Inhabers schwer verletzt hatte. Auf der Flucht entriß er einem auf dem Felde arbeitenden Zwangssträfling unter Drohungen eine Mütze. Der Gerichtshof verurtheilte den jungen Verbrecher zu einem Jahr und einem Monat Gefängnis.

Provinz Schleswig-Holstein.

Sonderburg. — Ins hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert wurde der 70jährige Arbeiter Peter Petersen aus Blas. Der Verhaftete wurde bei einem verwegenen Einbruchversuch ertappt.

Der älteste männliche Einwohner Sonderburgs, der Rentner, frühere Goldschmied Ulrich Johannsen, vollendete sein 93. Lebensjahr.

Uetersen. — Der Vater des Stadtverordneten Peterien von hier, der als Privatmann in Hamburg lebte, weilte zum Besuche bei seinem Sohne; er stürzte von der Treppe und starb an den Verletzungen. Er war Kampfgenosse von 1848—51.

Wewelsfleth. — Im hohen Alter von 98 Jahren starb dahier der frühere Schlachtermesser Johann Gold.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Der 46jährige Prokurist Joseph Schmitz von der Aktiengesellschaft für Betonbau Dth & Co. in Düsseldorf erkrankte seine im Bett liegende Ehefrau und seinen 14jährigen Sohn, einen Gymnasialisten, und machte dann seinem Leben ebenfalls durch Erhängen ein Ende.

Barmer. — Der Verein Barmer Wirtche strebt die Gründung einer Genossenschafts-Brennerei und Lötterfabrik an. In einem Schreiben empfiehlt er seinen Mitgliebern den Ankauf der Hellmannschen Brennerei und zu diesem Zwecke die Gründung einer Genossenschaft.

Bochum. — Gegen den Invaliden Brüse von hier, welcher am 7. September d. J. in der Wiemelhauserstraße seine Schwester erstickte, hat der Staatsanwalt Anklage wegen Mordes erhoben. Büße betrug sich 6 Wochen zur Beobachtung in einer Anstalt.

M. Gladbach. — Im benachbarten Schiefbahn stürzte der 34 Jahre alte unberathene Landwirth Franz bei einem Spazierritt so unglücklich vom Pferde gegen einen Baum, daß er einen Schädelbruch erlitt, der anscheinend den alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Sollingen. — In der Nacht ist das Kriemhilde-Geschäftshaus an der Scheidterbergstraße, in dem sich eine Wirtshaus und eine Spezereiwarenhandlung befand, durch Feuer vernichtet worden.

Trier. — In St. Wendel gab der Maschinenfabrik-Preller nach einem Wortwechsel einen Revolverausch auf einen Verdächtig ab. Dieser wurde leicht verletzt. Preller verübte dann Selbstmord.

Wetter. — Ruhr. — Die Frau Wittne Benede von hier wurde vor kurzem in der Nähe von Höspe von rehen Burschen ohne jeden Grund überfallen und so grauam mißhandelt, daß sie jetzt ihren schweren Verletzungen unter Erhaltung bester Schmerzen erliegen ist.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Vor der Strafkammer 2 des hiesigen Landgerichts fand sich der Bergmann Wth. Schandebel aus Schwelmen wegen fahrlässiger Tödtung zu verantworten. Das Gericht verurtheilte ihn zu 6 Wochen Gefängnis.

Dem Wirtshausbesitzer in Limmer bei Bürgersvörder Fabrikant Rudenberg ein Kapital im Betrage von 10,000 Mt. überwiefen für eine Rudenberg-Stiftung zum Andenken an seinen verstorbenen Vater.

Clausthal. — Pastor Beer-

der, der dritte Geistliche und Leiter der Katholischen Schule in Clausthal, verläßt am 1. April nächsten Jahres seinen bisherigen Wirkungskreis, um eine Stelle als Pastor in Kloster Medingen in der Lüneburger Heide anzunehmen.

Berden. — Am heiligen Abend fand die junge Gattin des hiesigen Maurermeisters Fremy unter dem Tannenbaum vom Schlage getroffen nieder und war sofort eine Leiche.

Wilhelmsburg. — Kürzlich ist das Gewese des Landmannes Johann Heubens am Giddensort durch eine Feuersbrunst eingeeicht.

Wilhelmschaven. — In der Nacht haben Einbrecher das Kontor des Kohlenhändlers Raethjen in der Kaiserstraße heimlich. Sie öffneten gewaltsam den Geldschrank und erbeuteten 800 M. in Banknoten, 800 M. in Gold und Silber und 3000 M. in Werthpapieren und Wechsel.

Solltau. — Von dem Fabrikpersonal der Firma Carl Breidung u. Sohn wurden kürzlich 51 Personen durch Ueberreichung von Ehren-diplomen für 25- und mehrjährige treue Arbeitsleistung ausgezeichnet.

Sachsen und Thüringen.

Aischersleben. — Der acht-jährige Koffak Friedrich Schlägel und seine im 75. Lebensjahre stehende Ehefrau begingen die goldene Hochzeit.

Deilmold. — Wegen Zahlung von 30 Mt. Koffgeld geriet der 30-jährige Klempnergehilfe Nieding mit seiner Hauswirthin Frau Kullms in Streit. Im Verlauf des Streits zog der Klempnergehilfe plötzlich einen Revolver und schoß die Frau aus nächster Nähe ins Gesicht, die schwer verletzt zusammenbrach. Darauf flüchtete der Klempnergehilfe in ein Zimmer und bedrohte unterweas eine andere Frau ebenfalls mit dem Revolver. Hierauf schoß er sich in Gegenwart von kleinen Kindern in den Mund. Er wurde schwer verletzt in's Krankenhaus gebracht. Die Frau hofft man retten zu können.

Krenburg a. U. — Superintendent Holzhausen, der nach 20-jähriger Amtstätigkeit in Krenburg a. U. in den Ruhestand tritt, ist zum Ehrenbürger ernannt worden.

Tangerhütte. — Sicherem Vernehmen nach wird der hiesige Kruppische Schießplatz zum größten Theil nach der Lüneburger Heide verlegt werden.

Weißenfels. — Stadtrath Volle hat zu seiner bereits gemachten Schenkung in Höhe von 15,000 Mt. zur Errichtung eines Jugendheims noch eine weitere Summe von 3000 Mt. gestiftet. Das Jugendheim ist im alten Seminar eingerichtet und wird in Kürze eingeweiht werden.

Zerbst. — Es fand hier wie all-jährlich am 3. Weihnachtstage auf dem Marktplatz der sogenannte „Knechtmarkt“ statt. Es waren etwa 400 Personen einschließlich der Arbeitgeber und Stellungsvermittler, erschienen. In Löhnen wurden bemittelt für Enten oder Kleintweide 210 bis 270 Mt., für Mittelweide 330—375 Mt., für Großweide 345—420 Mt.

Provinz Hessen-Nassau.

Marburg. — Für die Familie des Schneiders Schmid in Cappel, der bei dem Verluhe, einem in eine Schlägerei verwickelten Studenten zu helfen, erstickt wurde, sind bis jetzt über 4000 Mark, hauptsächlich in ostdeutschen Kreisen, gesammelt worden.

Dem Professor der Kunstgeschichte an der Universität Bonn, Geh. Regierungsrath Dr. phil. Karl Justi, der sein 50jähriges Doktorjubiläum beging, wurde von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität das Diplom erneuert.

Melrichstadt. — Der Mülkenbesitzer Eduard Herbert zu Sondheim, Sr. Gam in das Getriebe seiner Mühle und wurde ihm der linke Arm aus dem Schultergelenk herausgerissen, auch erlitt er bedeutende Verletzungen am Kopfe. Herbert ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Kommerhausen. — Der Bürgermeister Stamm dahier wurde auf weitere 8 Jahre gewählt und amtlich befristet.

Wippenhausen. — Im benachbarten Rodbach wurde dem Holzhauer Bahndarbeiter auf der Lokalbahnstrecke Rodbach-Schließfeld zur Ausführung von Baumstamm das rechte Bein zerhackt.

Mecklenburg.

Rinken. — Der 45jährige Sohn der Bildnerwittwe Rulow in Rinken geriet mit der rechten Hand in die Dreschmaschine und zog sich dabei eine schwere Verletzung zu.

Hessen-Darmstadt.

Vana. — Einsamlich auf 9 Jahre wiedergewählt wurde das Oberhaupt Herr Bürgermeister Kompf. Die Vereine trachten dem Wiedererwählen ein Bündnis.

Das Obergericht für Wittalder Kreiswirther Feuerwehren wurde verlegt; Philipp Berg und Franz Berg zu Mainz.

Offenbach. — Kürzlich erkrankte der Kassendirektor der Stadtische Heinrich Huber, der eine Cautions von 25 Mark gelöst und aus Furcht vor Strafe zum Revolver ge-griffen hat.

Der Wirth Christian Aray hat

infolge miltlicher Vermögensverhältnisse die Weihnachtsklasse unterzucht und sich deswegen vergiftet.

Worms. — Frau Scheidt, die im Untersuchungsgefängnis an Herzschlag gestorben ist, hatte sich bei ihrem kürzlich verübten Selbstmordversuch schwere Brandwunden zugezogen.

Königreich Sachsen.

Eibenrod. — Mit Ablauf dieses Jahres trat in Eibenrod Pfarrer Gebauer in den Ruhestand.

Mit dem Beginn der Weihnachtsferien erfolgte in der Bürgerchule die feierliche Verabschiedung des Oberlehrers Lann, der 44 Jahre hindurch dort thätig war.

Der Zuwachs an Einwohnern, den die Stadt Leipzig durch die beim Beginn des neuen Jahres erfolgte Einverleibung der Vororte Dölitz, Dösen, Stötteritz, Proßheida, Stütz und Mödern erlitt, beträgt insgesamt nahezu 43,000 Personen, so daß die Stadt Leipzig am 1. Januar 1910 rund 585,000 Einwohner zählte.

Dem in den Ruhestand tretenden Kanziellener bei der Generaldirektion der königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater-Deide ist das Albrechtskreuz und dem Ober-Briefträger Helm in Leipzig das Ehrenkreuz verliehen worden.

In den Nachmittagsstunden des 1. Weihnachtstages ist im Johannisstift in Leipzig Wilhelm Schwabe, der langjährige Leiter und Mitarbeiter des Kaiserlichen Golestaurants „Ohne Bedenken“, alzhemim bekannt unter dem Namen „Onkel Schnaale“, gestorben.

Langefeld. — Dem Fleischermeister Bener in Langefeld i. Erzgr. ist das Prädikat „Hoflieferant Sr. Majestät des Königs“ verliehen worden.

Lößnitz. — In Lößnitz bei Aue ist Nachts die Rissenfabrik von Weiß völlig niedergebrannt.

Ditrich. — Der 9jährige Sohn des Mauters Hauptfleisch in Ditrich legab sich mit anderen Damen auf die dünne Eisecke der Reipe. Er brach ein und ertrank.

Blauen. — Wie die R. Post. Hg. meldet, hat sich in Blauen i. B. der Referendar Karl Müller, der Sohn eines ehemaligen Blauerer Schuldirektors, aus unbekanntem Gründen erschossen.

Reichenbach. — Aus Furcht vor Strafe für begangene Unordlichkeiten hat sich der Buchhalter einer mechanischen Weberei mittelst Leuchtgas vergiftet; er war erst seit kurzem verheiratet.

Seinen Verletzungen erliegen ist der etwa 35 Jahre alte, verheiratete Eisenbahngeselle Stölzel in Reichenbach i. B., der in Herlasgrün stationirt war.

Zittau. — Freiwillig aus dem Leben geschieden ist der Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau, Herr Pastor Worig Klaus. Er brachte sich eine schwere Schußverletzung bei, der er nach kurzem Schmerzenslager erlag.

Es vollendeten sich 25 Jahre, seitdem Herr Bürgermeister Wiehisch als besoldetes Rathsmittelglied in die städtische Verwaltung in Zittau, damals als 3. Rathsmittelglied eingetreten ist.

Königreich Bayern.

Hofen. — Der 37 Jahre alte Schlosser Matthäus Lenz hat gelegentlich eines Streites in der Kammer der Fabrik zu Hofen im Arguß dem Maurer Karl Rah einen Schlag mit dem Halbriemal auf den Kopf verlegt, daß dieser an den erlittenen Verletzungen verstarb, nachdem er sich schon vor vollkommener Erholung hatte. Der Anklage ist geständig.

Meitingen. — Der 20 Jahre alte Arbeiter Kaver Bayerle hat bei Meitingen die 38 Jahre alte Dienstmagd Josepha Ranz von Meitingen zu vergewaltigen versucht. Er mußte jedoch infolge des energischen Widerstandes der Ueberfallenen seine Absicht aufgeben. Der Angeklagte wurde schuldig befunden und hierauf zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Regensburg. — Die Frau des Handwerksmeisters Wittmann ist nach dem Genusse einer heißen Blutwurst, die sie in einer Restauration geholt hatte, so schwer an Wurstvergiftung erkrankt, daß man das Schlimmste befürchtet.

Wachenroth. — Einen teuflischen Racheakt verübte ein früherer Bahnarbeiter auf der Lokalbahnstrecke Rodbach-Schließfeld zur Ausführung von Baumstamm das rechte Bein zerhackt.

Altenpfalz.

Wirmaien. — Gelegenlich der Kirchweihzeit geriet in Hofgarten mehrere Burschen in Streit, bei welchem der 19jährige Schuttmacher Buchmann durch Werten mit einem auf den Kopf mißhandelt wurde. Auf den Strahe legte sich der Streit fort, wobei der 27jährige Fabrikarbeiter Jakob Anton durch mehrere Messerhiebe in den Kopf und Rücken verarztet mißhandelt wurde, daß er in das städtische Krankenhaus ver-



Kritiker: „Ich würde Ihnen rathen, daß sich der Held Ihres Stückes nicht vergiftet, sondern erschießt!“ Dichter: „Aber weshalb denn?“ Kritiker: „Damit 's Publikum wieder aufwacht!“

braucht werden mußte. Bei derselben Gelegenheit erhielt der Fabrikarbeiter Daniel Sedent von dem Fabrikarbeiter Gerhard einen Revolverausch in den rechten Oberarm.

Königreich Württemberg.

Ludwigsburg. — Es sind aus dem hiesigen Zuchthaus zwei Sträflinge entkommen, nämlich der 20 Jahre alte Schlosser Franz Maier aus Wien und der 37 Jahre alte Schlosser Karl Hüfner aus München.

Steinbach. — Innerhalb 8 Tagen starben hier die zwei ältesten Frauen der Pfarrei, Frau Schuller Witwe, 93 Jahre alt und Frau Wühlisen Wittwe von Freitashof, 92½ Jahre alt; die beiden hochbetagten Wittwen haben nun ihre letzte Ruheplätze nebeneinander gefunden.

Tübingen. — In einer im Redar geländeten Leiche wurde die 17-jährige Pauline Kettel von Oberndorf ermittelt. Sie war vor 6 Wochen aus Unvorsichtigkeit bei Mühlen in den angeschwollenen Neckar gefallen und ertrunken.

Der bekannte Gasthof mit Mehgezei zur „Aronne“ in Lustnau wurde an Wagner Feuerer um 24,000 Mark verkauft.

Ulm. — Die in München verstorbenen Tragödin Klara Ziegler, die ihre Bühnenkarriere im Jahre 1863 am hiesigen Stadttheater begonnen hat, ist hier in aller Stille und ohne jede Feier durch Feuer bestattet worden.

Großherzogthum Baden.

Freudenheim. — Der 14jährige Volksschüler Karl Wühler spielte unvorsichtiger Weise mit einem kleinen Feuerlöcher. Es ging los und die Kugel drang dem Unglücklichen in die Gedärme. Der sofort herbeigerufene Arzt veranlaßte die Ueberführung des Anabens ins Spital nach Mannheim. Die Kugel konnte jedoch nicht gefunden werden. Ob der Junge mit dem Leben davontommen wird, ist fraglich.

Heidelberg. — Geheimrath Professor Dr. F. A. Kehrler konnte am 23. Dezember sein 50. Doktorjubiläum begangen.

Herbolzheim. — Ein gewissenloser Ghemann scheint der Sortiermeister Rudolf Kiebler zu sein. Kürzlich verduktete er mit Sortierern Magdalena Morgenthaler aus Rimmerviederleben. Seine Frau und fünf kleine Kinder haben das Nachsehen.

Vahr. — Die in hohem Alter stehende Karoline Striegel von Dörlinbach versuchte von einem in Fahrt befindlichen Zuge der Straßenbahn abzuspringen, weil sie über eine Halbtelle hinausgefahren war. Sie fiel dabei so unglücklich auf den Kopf, daß sie sehr schwere Verletzungen erlitt, denen sie nun erlag.

Lörrach. — Große Unterschlagungen hat sich der in der Seidenfabrik R. Sarasin dahier angestellte gewerliche Bureaubeamte Karl Graf zu schulden kommen lassen.

Mosbach. — Landgerichtsdirektor Ganter wurde während eines Spazierganges vom Schlage getroffen, dem leider nach wenigen Minuten der Tod folgte.

Oberschwabach. — Der verwitwete Landwirth Jakob Hillenbach von hier, der schon längere Zeit an Geisteschwäche litt, hat durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Seine Frau endete vor einigen Jahren auf gleiche Weise.

Schopfheim. — Hier brannte kürzlich das Anwesen der Spezerei-händlerin Oswald Wwe. nieder. Die Hausbewohner konnten sich nur mit Mühe retten.

Berlin-Stadt.

Bremen. — Nach langem Krankenlager starb der Präsident des Vereins Bremer Seeverkehrsgesellschaft Friedrich A. G. Red jr. in Firma F. Red & Co. Seine Firma vertritt viele auswärtige, besonders ausländische Versicherungsgesellschaften, darunter die bekannte große Asturabens - Vereinigung „Alons“ in London. 1893 wurde Red in die Handelskammer gewählt, deren Präsident er 1903 war.

Kübed. — Der frühere langjährige Präsident der Lübecker Handelskammer, Hermann Lange, ist infolge eines Schlaganfalles gestorben. Lange zählt zu den ältesten Mitgliedern der Lübecker Bürgerchaft, aus deren Reihen er erst am 1. Dezember infolge seines hohen Alters ausgeschieden ist.

hien er erst am 1. Dezember infolge seines hohen Alters ausgeschieden ist.

Elb- und Ostpreußen.

Colmar. — Eine schwere Luthat beging der sonst gutmüthige Ghemann Betzel, der Wirth vom Hirschen, an seiner Ehefrau. Nach einem vorhergegangenen Wortwechsel, in dem die Frau den Mann aufs äußerste reizte, riß dieser ihr eine Schaufel aus der Hand und schlug sie auf den Kopf. Die Frau wurde so unglücklich getroffen, daß sie zusammenbrach und einige Stunden später im Spital verstarb.

Hirzfelden. — Der Wüfling, der vor einigen Tagen die Wittwe Löwert im Walde überfallen hatte und zu verewaltigen suchte, ist der 26 Jahre alte Knecht Alfons Kaufmann.

Luxemburg.

Ufflingen. — Dem Wagenmeister Karl Müller in Ufflingen, der am 23. Oktober 1909 beim Ausfahren eines Zuges die Verbiegung einer Achsrolle bemerkt und durch rasches, umsichtiges Handeln eine Betriebsgefahr abgewendet hat, ist in Anerkennung der dabei bewiesenen Umsicht eine Belohnung bewilligt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Groß-Senig. — Der 40jährige hiesige Gemeindevorsteher Joseph Borwowa ist mit einem Betrage von 670 Kronen, den er als Bezahlung für gelieferte Milch nach Klein-Senig tragen sollte, flüchtig geworden.

Himmelberg. — Der Wirthschaftsbesitzer Weismann in Himmelberg wurde unlängst auf dem Heimwege von unbekanntem Thälern überfallen, durch Messerstücke schwer verletzt und seiner Waarfchaft beraubt. Kurze Zeit nach der Auffindung ist der Unglückliche gestorben.

Klagenfurt. — Hier ist der ehemalige Landeshauptmann v. Krenten Doktor Josef Erwein im Alter von 91 Jahren gestorben.

Sohenmauth. — Hier ist Dr. Hermenegild Jirec Kitter v. Somofov, Sektionschef a. D. des Unterrichtsministeriums, im 83. Lebensjahre gestorben.

Radstadt. — Hier wurde der 11jährige Spenglersohn Josef Berklauer von einem Automobil überfahren und getödtet.

Schwiz.

Luzern. — In dem Pfarrdorfe Ruswil wurden die Frau und zwei Knechte des Pferdehändlers Bisang ermordet und das Wohnhaus und die Scheune des Anwesens in Brand gesteckt. Bisang wird vermißt.

Reuenburg. — Es starb in Reuenburg im Alter von 67 Jahren Henri Wittwer, früher Mitglied des Großen Rathes und Direktor der Eisenbahn Jura-Neuchâtelois.

Solothurn. — Kürzlich verunglückte auf dem Bahnhof Neu-Solothurn der Dienstmann Andreas Jordi, geboren 1846, verheiratet. Er wollte das Geleise überschreiten, um Gepäck abzuholen. In diesem Augenblick wurde er von der Lokomotive eines einfahrenden Zuges erfaßt und sofort getödtet.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Fakultät hat Herrn Karl Geh aus Zürich, die philosophische Fakultät Rosa Spielvogel aus Ruffsch-Polen den Doktorhut verliehen.

General Crozier, der Chef unserer Vertheilungswesen, hat erklärt, die Vertheilungswesen bedürfen vieler harten Vertheilungsmittel und Befestigungen, um sich gegen die Angriffe irgendeiner Großmacht schützen zu können. Er mag ja Recht haben. Aber aufzuziehen sich kein Mensch deshalb, denn die Großmächte in der alten Welt haben untereinander soviel zu tun, daß sie froh sind, sich wegen Untel Sam nicht beunruhigen zu brauchen.

Chinesen machen jetzt in Deutschland Notendruck. Das beweist die deutsche Reflektoren für die deutsche Reflektoren zur See.

In Boston sagt der Bauer - Konvent: zurückhaltende Abzählbrüder sollen sich darunter aber kein Statuturier vorstellen.